

Gefahrgutdaten für alle Verkehrsträger

Über die Schenker AG

DB Schenker ist ein globales Logistikunternehmen. Auf Straße und Schiene verbinden die Experten mit einem dichten Liniennetz die wesentlichen Wirtschaftsregionen in 36 europäischen Ländern. Das Unternehmen ist gleichermaßen auf weltweite Lösungen in der Luft- und Seefracht sowie alle damit verbundenen logistischen Dienstleistungen vorbereitet. Rund um die Welt erwirtschafteten die rund 65.000 Mitarbeiter an rund 2.000 Standorten im Jahr 2014 einen Umsatz von 14,943 Milliarden Euro.

Herausforderungen / Aufgaben

Schenker-Disponenten benötigen weltweit Zugriff auf Gefahrgutinformationen, um die Angaben ihrer Kunden verifizieren zu können. Die bisherige Datenbank für Gefahrgut war technisch und inhaltlich nicht mehr auf aktuellem Stand und deshalb sehr pflegeaufwändig und kostenintensiv. Die betrieblichen Daten waren unvollständig, der Verkehrsträger Luft fehlte genauso wie eine intermodale Darstellung der Anforderungen an die Beförderung. Unter diesen Umständen war eine vollständige und verlässliche Auskunft zu verkehrsträgerübergreifenden Gefahrguttransporten nur mit manuellem Zusatzaufwand möglich. Eine **Modernisierung der Datenbank war dringend nötig**.

Die **Anforderungen** an die neue Gefahrgutdatenbank waren:

- Fachfunktionen für den
 - europäischen Landverkehr (ADR/RID)
 - internationalen Seeverkehr (IMDG Code)
 - internationalen Luftverkehr (IATA DGR)
- Gefahrgutbezeichnungen in zehn europäischen Sprachen
- Auskunftskomponente (Web-App) mit tabellarischer Darstellung
- Möglichkeit zur Anbindung an elektronische Buchungssysteme



© Deutsche Bahn AG / Volker Emersleben



© Deutsche Bahn AG / Ralf Braum

Lösung

Das Team von KISTERS nahm die Herausforderung an. Die **eigene Gefahrgutdatenbank** wird seit über 20 Jahren sorgfältig vom KISTERS Team gepflegt, woraus eine sehr hohe Datenqualität resultiert.

Durch eine **kontinuierliche Überwachung der gesetzlichen Vorschriften** und die sofortige Anpassung durch KISTERS sind die Gefahrgutdaten stets auf aktuellem



ÜBERBLICK

Unternehmensprofil

- ca. 65.000 Mitarbeiter weltweit
- ca. 2.000 Standorte weltweit
- ca. 15 Milliarden Euro Umsatz in 2014

Herausforderungen

- Weltweiter Einsatz an allen Standorten
- Aktualität der Gefahrgutdaten
- Umgang mit unvollständigen Daten
- Implementierung des Verkehrsträgers Luft
- Modernisierung der veralteten Technologie
- Schnittstelle zu Buchungssystemen
- Benutzerfreundliche Darstellung

Vorteile

- Umfangreiche Gefahrgutdatenbank einschl. Verpackungsanforderungen
- Verkehrsträger Straße, Schiene, See, Luft
- Rechtssicherheit durch ständige Aktualisierung
- Mehrsprachigkeit
- Einfache Bedienung über Web-Browser

Software-Architektur

Serverseitige Techniken

- Java EE
- Objektrelationales Mapping
- Web API

Frontend Technologie

- SPA Single Page Application
- HTML5
- JavaScript-Bibliotheken
- CSS, LESS, Bootstrap

Projektdaten

- Projektstart Juli 2015
- Projektende Februar 2016
- Umfang ca. 80 Personentage

Stand. Kunden profitieren von dieser **schnellen Aktualisierung bei Änderungen der Vorschriften, Fehlerkorrekturen oder Erweiterungen durch den Gesetzgeber**. Die KISTERS Gefahrgutdatenbank kommt nicht nur in TRANSEC, sondern auch in weiterer Software für den Umwelt- und Arbeitsschutz zum Einsatz.

Realisierung

Auf Basis der KISTERS Gefahrgutdatenbank wurde über ein Daten-Mapping das von der Schenker AG gewünschte Datenmodell umgesetzt. Zusätzlich hat das KISTERS Team die Darstellung der Gefahrgutdaten in TRANSEC überarbeitet und die Benutzer-Oberfläche **zukunfts-fähig in modernem responsive Web-Design** gestaltet. Die Ansicht und Recherche der Daten ist mit jedem Internet-Browser möglich.

Falls bei der einfachen Abfrage von Datensätzen das Ergebnis nicht eindeutig ist, gibt es einen **Rückfrage-Dialog**, über den der Benutzer die zutreffenden Gefahrgutdaten auswählen und für den Transportfall übernehmen kann.


Für die internationalen Anwender wurden die Gefahrgutbezeichnungen aus dem bisherigen Schenker-System in **zehn europäische Sprachen** migriert.

Als weitere Funktion wird die **Zusammenladungsfähigkeit von Gefahrgütern** im Land- und Seeverkehr basierend auf einem ausgefeilten Algorithmus von KISTERS geprüft.

Ergebnis

Potentiell 65.000 Schenker-Mitarbeiter nutzen TRANSEC nun für die Prüfung von Gefahrgut-Transportaufträgen und die Disposition, und das in zehn europäischen Sprachen. Die Software hat sich als praxistauglich, effizient und sehr bedienerfreundlich erwiesen. Den Mitarbeitern gefällt besonders, dass mit wenigen Klicks eine tabellarische Darstellung sämtlicher transportrelevanter Anforderungen für die Durchführung der Beförderung im Land-, See- und Luftverkehr erzeugt werden kann: all in one. Das dient der Sicherheit bei der Beförderung gefährlicher Güter – und damit uns allen.

Die neue Software der Schenker AG wird auf einem Web-Server der KISTERS AG im Rechenzentrum in Aachen gehostet (Software as a Service). Die Anwendung steht allen Schenker-Mitarbeitern über das Intranet zur Verfügung.

DB SCHENKER		
TRANSEC		
run no.	content	ADR/RID
01	United Nations (UN) number Identification (ID) number	3103
02	Proper shipping name	<input type="radio"/> en <input checked="" type="radio"/> de <input type="radio"/> fr <input type="radio"/> d ORGANISCHES PEROXID
03	Technical name	1,1-DI-(tert-BUTYLPERC
04a	Label primary risk	
04b	Label(s) subsidiary risk(s)	-
05	Packing group	-
06a	Mode specifics	-
06b	Special provisions	122 274
07	Excepted quantities (EQ): max. per inner packaging / outer packaging	0 / 0
08	Limited quantities (LQ): max. per inner packaging	25.0 ml
09	Packing instructions	P520



© Deutsche Bahn AG / Michael Neuhaus

„Es war die richtige Entscheidung, TRANSEC einzuführen. Die Prüfung der kundenseitigen Gefahrgutsendungsdaten ist schneller und sicherer geworden. Das hat die Akzeptanz für das System erhöht; unsere Mitarbeiter sind hochzufrieden.“

Prof. Dr. Norbert Müller

Global Dangerous Goods Coordinator bei DB Schenker